

# ARSENAL WIEN

# FOTO

FOTO ARSENAL WIEN  
MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

31.8.2023

## Presseinformation

### **Gundula Schulze Eldowy: Schattenwinde. Berlin und der Osten 1979 - 1990**

#### **Ausstellungseröffnung am 31. August im Wiener MuseumsQuartier**

Schonungslose Offenheit und liebevolle Zuneigung kennzeichnen die Aufnahmen der Fotografin Gundula Schulze Eldowy. FOTO ARSENAL WIEN zeigt von 1. September bis 19. November 2023 die erste große institutionelle Einzelausstellung der wichtigen Vertreterin der deutschen Dokumentarfotografie in Österreich. Eröffnet wird sie am 31. August im Freiraum des Wiener MuseumsQuartiers.

#### **Über den Zustand eines Landes und den Zustand der Welt**

Ein mageres Schaf auf dem Schlachthof, Balletttänzerinnen in einer Tanzschule, Arbeiter in großen Industrieanlagen, ein blutiger Kreissaal – zwischen den späten 1970er Jahren und dem Zerfall der DDR analysiert Gundula Schulze Eldowy (\*1954) in verstörenden Bildern den Zustand eines Landes. Ohne Auftrag und in Farbe fotografierend bewegt sich die junge Frau an die Grenze von Tabus. Ost-Berlin und der Osten Deutschlands gleichen einer verlorenen archäologischen Stätte, die manchmal unerwartet bezaubernd ist. Es entstehen Reportagen von einer untergehenden, unbekanntem, unter Verschluss gehaltenen Welt. Zugleich sind diese urbanen Streifzüge nichts anderes als Ausflüge in die innere, fremde Welt der Künstlerin. Immer mit Augenmerk auf Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Verfall, Einsamkeit, Armut, Skurriles, Zeugnisse des ostdeutschen Alltags. Schulze Eldowy produziert Gegenbilder zu der staatsoffiziellen, gewünscht idealisierten Sicht auf die DDR; sie werden häufig zu Metaphern, die weit über den Zustand des Landes hinaus die Entfremdung der Menschen in der modernen Zivilisation im Blick haben. Die Bilder, die Gundula Schulze Eldowy zwischen 1979 und 1990 überwiegend in Ost-Berlin und später auch in Dresden und Leipzig aufgenommen hat, gehen an die Grenzen des Erträglichen. Sie zeigen Zuneigung und erscheinen frei von jeglicher Scham.

# ARSENAL WIEN

# FOTO

FOTO ARSENAL WIEN präsentiert erstmals in Österreich Arbeiten aus zwei Zyklen: Für „Der große und der kleine Schritt“ fotografiert Schulze Eldowoy zwischen 1982-1990 in Industrieanlagen, Ballettschulen, Kreissälen, Schlachthäusern und auf der Straße in ostdeutschen Städten - als eine der wenigen Künstler:innen der DDR in Farbe und als einzige Frau. 1979 freundete sie sich mit Tamerlan an, deren Leben sie einige Jahre lang dokumentiert und die sie bis zu ihrem Tod begleitet. Die gleichnamige Porträtserie ist aus dieser prägenden Begegnung entstanden. Die Ausstellung umfasst ca. 120 Aufnahmen und eine Videoarbeit.

**Zur Künstlerin:** Gundula Schulze Eldowoy (\*1954 in Erfurt) verlässt 1972 ihre Heimatstadt um in Ost-Berlins Mitte zu leben. Von 1979 bis 1984 studiert sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. 1985 lernt Schulze Eldowoy den berühmten amerikanisch-schweizerischen Künstler Robert Frank in Ost-Berlin kennen und freundet sich mit ihm an. Aus der Begegnung resultiert zunächst ein intensiver Briefwechsel und ab 1990 ein wegweisender mehrjähriger Aufenthalt in New York City. 1996 wird ihr in Japan „The 12th Prize for Overseas Photographers of Higashikawa Photo Fiesta“ verliehen. 2000 reist Gundula Schulze Eldowoy erstmals nach Peru und Bolivien und heiratet den peruanischen, indigenen Keramikünstler und Schamanen des Stammes der Moche Javier A. Garcia Vásquez. 2010 wird sie Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und ist seit 2019 Mitglied der Berliner Akademie der Künste. Sie lebt zwischen Peru und Berlin. Gundula Schulze Eldowoy's fotografisches Werk ist in internationalen Sammlungen u.a. Museum of Modern Art New York, LACMA Los Angeles, Metropolitan Museum of Art und bedeutenden deutschen Museen vertreten.

[gundula-schulze-eldowoy.com](http://gundula-schulze-eldowoy.com)

## Eckdaten der Ausstellung

Gundula Schulze Eldowoy  
Schattenwinde. Berlin und der Osten 1979-1990

1.9. – 19.11.2023, täglich außer Montag 11–19 Uhr,  
MQ Freiraum, MuseumsQuartier Wien

Kurator der Ausstellung: Felix Hoffmann, Artistic Director FOTO ARSENAL WIEN

Eintrittskarten an der Tageskasse und im [MQ Shop](#). €10 regulär, €5 ermäßigt

**Eröffnung:** 31.8.2023, 19 Uhr, durch Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien

# ARSENAL WIEN

# FOTO

## Rahmenprogramm – Sonderveranstaltungen

(Teilnahme mit Ausstellungsticket, ohne Anmeldung, keine zusätzlichen Kosten für Führung/Talk)

1.9.2023, 19:30 Uhr, MQ-Freiraum: Artist Talk mit Gundula Schulze Eldowy

3.9.2023, 12 Uhr, MQ-Freiraum: Ausstellungsführung Gundula Schulze Eldowy

## Gefördert von

Stadt Wien Kultur

## Unterstützt von

Deutsche Börse Photography Foundation

## Medienpartnerschaften, Kooperationen

Camera Austria. EIKON. FOTOGESCHICHTE. artmagazine.cc, ORF III. Volkstheater.

Österreichisches Filmmuseum. Kunsthalle Wien. Hunger auf Kunst und Kultur

## Über FOTO ARSENAL WIEN

FOTO ARSENAL WIEN ist das neue Zentrum für fotografische Bilder und Lens Based Media in Österreich. Von der Stadt Wien im Herbst 2022 initiiert, präsentiert und vermittelt die Institution zeitgenössische Fotografie in allen Erscheinungs- und Verwendungsformen. Der temporäre Standort im MuseumsQuartier Wien wird Ende 2024 durch eine eigene Ausstellungshalle im Arsenal Gelände abgelöst. Als Plattform organisiert FOTO ARSENAL WIEN auch die FOTO WIEN - Österreichs größtes, biennial veranstaltetes Festival für Fotografie, das im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie (EMOP) stattfindet. Künstlerischer Leiter von FOTO ARSENAL WIEN und FOTO WIEN ist Felix Hoffmann.

*Bildmaterial und weitere Informationen zum Download auf [fotoarsenalwien.at](http://fotoarsenalwien.at). und auf Anfrage an [presse@fotoarsenalwien.at](mailto:presse@fotoarsenalwien.at)*



# ARSENAL WIEN

# FOTO

## **PRESSEKONTAKT**

Fleur Christine Vitale, MAS  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

FOTO ARSENAL WIEN  
Museumsplatz 1  
1070 Wien  
[fleur-christine.vitale@fotoarsenalwien.at](mailto:fleur-christine.vitale@fotoarsenalwien.at)  
+43 (0) 699 12195185  
+43 (0) 676 3431367